

1. Einführung

Willkommen in unserem Salesplaybook. Hierbei handelt es sich um einen Leitfaden um unsere Software edulation.io erfolgreich als Partner oder Salee zu vertreiben.

In diesem Handbuch findet ihr alle wichtigen Informationen zu unserem Produkt, unserer Zielgruppe und unseren Kunden, sowie Strategien und Techniken, wie ihr erfolgreich unsere Lösung verkaufen könnt.

Dieses Playbook wird laufend aktualisiert. Dabei ist uns auch euer Feedback wichtig. Nur Gemeinsam schaffen wir eine erfolgreiche Verbreitung von edulation.io

...

2. Was ist edulation.io

edulation.io ist eine modulare, skalierbare Komplettlösung für moderne Bildungseinrichtungen und Multischulumgebungen, die Open-Source-Technologien wie Mailcow, Moodle, BigBlueButton und Proxmox integriert. Sie bietet eine flexible, sichere und kosteneffiziente IT-Infrastruktur für digitale Bildung. Sie baut dabei auf Schulserverlösung linuxmuster.net auf.

linuxmuster.net ist eine Open-Source-Schulserverlösung, die eine zentrale, flexible und sichere Verwaltung von Schul-IT-Infrastrukturen ermöglicht. Sie bietet Funktionen wie Benutzer- und Geräteverwaltung, Netzwerkkontrolle, Imaging, Anbindung an verschiedene Lernplattformen und eine einfache Administration, ideal für Bildungseinrichtungen jeder Größe.

Für uns sind hier folgende Ziele wichtig:

Ziele

- **Marktführerschaft im Bereich digitale Schulverwaltung:** edulation.io soll als umfassende, innovative Lösung für Schulträger und Bildungseinrichtungen wahrgenommen werden.
- **Steigerung der Markenbekanntheit:** Die Marke soll sowohl in den Bereichen öffentliche als auch private Bildungseinrichtungen Bekanntheit erlangen.
- **Kundenakquise:** Generierung von Leads und Umwandlung in zahlende Kunden durch effektive Marketing- und Vertriebsstrategien.

Positionierung

- **edulation.io** ist eine skalierbare und flexible Softwarelösung für die Verwaltung und Digitalisierung von Schulbetrieben. Sie kombiniert alle notwendigen Tools für Schulträger, um die Schulorganisation effizient und zukunftssicher zu gestalten.
- Die Software wird unter AGPLv3 angeboten, was den Nutzern Flexibilität und Freiheit bietet, ohne auf ein rein proprietäres System angewiesen zu sein.

3. Kundenanalyse

3.1 Zielgruppendefinition

3.1.1 ICP (Ideal Customer Profile)

Organisationstyp

- Kommunale Schulträger (Städte, Gemeinden)
- Landkreise
- Zweckverbände / Schulverwaltungsverbände

Rahmenbedingungen

- Verantwortung für mehrere Schulen
- Heterogene IT-Landschaften
- Hoher Druck durch Digitalisierung, Datenschutz,
- Begrenzte interne IT-Ressourcen

Typische Ausgangslage

- Viele Einzellösungen (Insellösungen)
- Abhängigkeit von proprietären Anbietern
- Hoher manueller Betriebs- und Supportaufwand
- Unsicherheit bei Datenschutz, AVV, Cloud-Themen

3.1.2 Zielgruppenanalyse

3.1.2.1 Primäre Zielgruppe

Schulträger

Organisationen, die mehrere Schulen verwalten und für deren Digitalisierung, Infrastruktur und Administration verantwortlich sind.

Herausforderungen

- Ineffiziente Prozesse bei der Verwaltung mehrerer Schulen.
- Hohe Kosten für proprietäre Softwarelösungen.
- Notwendigkeit, bestehende Systeme zu integrieren.

Bedürfnisse

- Zentrale Plattform zur Verwaltung mehrerer Schulen.
- Flexible Lizenzmodelle, die den Budgetvorgaben entsprechen.
- Datenschutzkonforme Cloud- oder On-Premise-Lösung.

IT-Abteilungen von Bildungseinrichtungen

Technische Fachkräfte, die für die Implementierung, Wartung und Datensicherheit von Schulsoftware verantwortlich sind.

Herausforderungen

- Integration neuer Software in bestehende Open-Source-Systeme.
- Sicherstellung der Datensicherheit (DSGVO-Konformität).
- Bedarf an Support und Schulungen zur Nutzung neuer Technologien.

Bedürfnisse

- Technisch transparente und gut dokumentierte Software.
- Möglichkeit zur Anpassung der Software (Open-Source-Integration).
- Zugriff auf technische Unterstützung und regelmäßige Updates.

Schulleitungen und Verwaltungsmitarbeiter

Führungskräfte und Verwaltungspersonal, die mit der Organisation und Durchführung des Schulbetriebs befasst sind.

Herausforderungen

- Zeitaufwändige, manuelle Prozesse bei der Planung und Kommunikation.
- Schwierige Abstimmung zwischen Lehrkräften, Eltern und Verwaltung.
- Fehlende Digitalisierung der Schüler- und Lehrerdatenverwaltung.

Bedürfnisse

- Benutzerfreundliche, intuitive Software zur Reduktion von Verwaltungsaufwand.
- Tools zur Kommunikation und Koordination mit allen Beteiligten.
- Automatisierung von wiederkehrenden Aufgaben (z. B. Stundenplanung, Berichte).

3.1.2.2 Sekundäre Zielgruppe

Bildungsverbände und politische Entscheidungsträger

Organisationen und Personen, die Standards und Richtlinien für die Digitalisierung im Bildungssektor setzen.

Herausforderungen

- Förderung und Unterstützung einer flächendeckenden Digitalisierung von Schulen.
- Auswahl skalierbarer und nachhaltiger Technologien.

Bedürfnisse

- Nachweis von Pilotprojekten und erfolgreichen Implementierungen.
- Lösungen, die langfristig finanzierbar und zukunftssicher sind.

3.1.3 Buyer Personas

Basierend auf der Zielgruppenanalyse wurden spezifische Personas entwickelt, die die Zielgruppe greifbarer machen. Diese Personas sind auch für das Marketing von entscheidender Bedeutung.

Persona 1: Karl Müller (Admin der Schule/Netzbetreuer)

Position: Lehrer mit Erlass-Stunden

Alter: 35 Jahre

Verantwortlichkeiten

- Verwaltung der gesamten IT-Infrastruktur
- Betreuung der Benutzerkonten, Zugriffsrechte und Lizenzverwaltung
- Dokumentation
- technische Aufgaben (z.B. Rechnerwiederherstellung, etc.)

Herausforderungen

- Hoher Zeitaufwand durch die Betreuung und Wartung fragmentierter Systeme.
- Kompatibilitätsprobleme bei der Integration neuer Software mit bestehenden Lösungen
- Hohes Maß an Verantwortung für Datenschutz und Datensicherheit.
- Begrenzte Akzeptanz neuer Technologien bei Lehrkräften und Verwaltung.

Bedürfnisse

- Eine zentralisierte Lösung, die den Administrationsaufwand reduziert.
- Kompatible Software, die nahtlos mit bestehenden Systemen integriert werden kann.
- Einfache Bedienbarkeit für technikunerfahrene Nutzer.
- Klare, verständliche Dokumentation und Schulungsmaterialien.
- Zugang zu zuverlässigem und schnellem technischen Support

Motive

- Karl sucht eine stabile, zukunftssichere Lösung, die den Aufwand für IT-Wartung minimiert und gleichzeitig die Digitalisierung der Schulen fördert.
- Er möchte Tools bereitstellen, die Lehrkräften und Schülern gleichermaßen zugutekommen, ohne zusätzlichen Stress zu verursachen.

Persona 2: Anna Meier (Der Schulträger/ Amtleitung)

Position: Leiterin des Bildungsamts für eine mittelgroße Stadt.

Alter: 45 Jahre.

Verantwortlichkeiten

- Koordination von 20 Schulen in ihrem Bezirk.
- Einführung von Strategien zur Digitalisierung des Schulbetriebs.
- Verwaltung des jährlichen IT-Budgets.

Herausforderungen

- Schwierigkeit, Schulen mit unterschiedlichen IT-Systemen zu vereinen.
- Begrenztes Budget für teure Lizenzmodelle.
- Fehlende IT-Kenntnisse im Kollegium.

Bedürfnisse

- Eine zentrale, leicht bedienbare Plattform.
- Flexible Preismodelle, die sich an das begrenzte Budget anpassen.
- Zuverlässiger Support bei der Implementierung.

Motive

- Sie möchte die Digitalisierung vorantreiben und eine langfristig nachhaltige Lösung etablieren.

Persona 3: Max Bauer (Der IT-Leiter)

Position: Leiter der IT-Abteilung eines großen Schulverbundes.

Alter: 38 Jahre.

Verantwortlichkeiten

- Implementierung und Wartung der IT-Infrastruktur.
- Sicherstellung der Datensicherheit und DSGVO-Konformität.
- Auswahl und Integration neuer Softwarelösungen.

Herausforderungen

- Zeitaufwändige Integration neuer Technologien in bestehende Systeme (z. B. Moodle, BigBlueButton).
- Begrenzte Ressourcen für fortlaufenden Support und Wartung.
- Anforderungen an Datenschutz und Compliance.

Bedürfnisse

- Software mit einfacher Integration und offenen Schnittstellen.
- Klare, technische Dokumentation und Schulungsmaterialien.
- Zugriff auf zuverlässigen technischen Support.

Motive

- Max will eine stabile, leicht zu wartende Lösung, die langfristig die IT-Abteilung entlastet.

Persona 4: Laura Schulze (Die Schulleiterin)

Position: Leiterin einer Grund- und Oberschule mit 800 Schülern.
Alter: 50 Jahre.

Verantwortlichkeiten

- Schulorganisation und Personalmanagement.
- Kommunikation mit Eltern, Schülern und Behörden.
- Umsetzung neuer Technologien im Schulalltag.

Herausforderungen

- Fehlende Digitalisierung in der Schüler- und Lehrerorganisation.
- Widerstand im Kollegium gegenüber neuen Technologien.
- Hoher administrativer Aufwand, der von der pädagogischen Arbeit ablenkt.

Bedürfnisse

- Eine benutzerfreundliche Software, die auch für weniger IT-affine Kolleginnen und Kollegen geeignet ist.
- Effiziente Tools zur Kommunikation und Planung.
- Training und Unterstützung für die Implementierung neuer Prozesse.

Motive

- Laura möchte ihre Schule zukunftssicher aufstellen und den Verwaltungsaufwand minimieren.

Persona 5: Markus Klein (Der Bildungspolitiker)

Position: Referent im Kultusministerium eines Bundeslands.
Alter: 52 Jahre.

Verantwortlichkeiten

- Entwicklung von Richtlinien zur Digitalisierung an Schulen.
- Förderung und Finanzierung von Technologieprojekten im Bildungssektor.
- Zusammenarbeit mit Schulträgern und Technologieanbietern.

Herausforderungen

- Hoher Druck, effektive Lösungen voranzutreiben.
- Mangel an klaren Erfolgswachweisen neuer Softwarelösungen.
- Politischer Widerstand und skeptische Öffentlichkeit.

Bedürfnisse

- Pilotprojekte, die messbare Ergebnisse liefern.
- Langfristig kosteneffiziente und zukunftsfähige Lösungen.
- Verlässliche Partner mit Fachkenntnissen und bewährten Technologien.

Motive

- Markus will Projekte vorweisen, die seinen Beitrag zur Digitalisierung sichtbar machen.

Zusammenfassung der Buyer Personas

Die Personas decken die wichtigsten Entscheidungsträger und Nutzer von edulation.io ab. Die Marketing- und Vertriebsstrategie sollte diese Personas gezielt ansprechen, indem ihre spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse adressiert werden.

3.2 Elevator-Pitch zu edulation.io

3.2.1 Kurz-Pitch (unter 200 Zeichen)

edulation.io ist die modulare Open-Source-Plattform für Schulträger, die Schul-IT vereinheitlicht, Betrieb vereinfacht und digitale Souveränität schafft.

3.2.2 Standard-Pitch (200–300 Zeichen)

edulation.io ist eine modulare, offene Schul-IT-Gesamtlösung für Schulträger. Sie bündelt Kommunikation, Identitätsmanagement, Lernplattformen und Infrastruktur in einer kontrollierbaren, datenschutzkonformen Umgebung – on-prem oder in einer abgeschlossenen Cloud.

3.2.3 Lang-Pitch (400+ Zeichen)

edulation.io ist eine digitale Plattform, die speziell für Schulen und Bildungseinrichtungen entwickelt wurde. Sie baut auf der bewährten Schulserver-Lösung linuxmuster.net auf und bietet Lehrkräften, Schülern und Administratoren eine benutzerfreundliche Oberfläche zur einfachen Verwaltung und Nutzung. Funktionen wie Single Sign-On, QR-Code-Login, zentralisierte Benutzerverwaltung sowie Integration verschiedenster Anwendungen machen edulation.io zur modernen Lern- und Verwaltungsumgebung. Damit ermöglicht die Plattform eine klare Struktur, Zeitersparnis und komfortables digitales Arbeiten – und schafft so die Basis für einen reibungslosen, zukunftsorientierten Schul- und Unterrichtsbetrieb.

4. Bedarfs- und Entscheidungslogik für Schulträger (basierend auf CHAMP)

Die Vertriebslogik von edulation.io folgt keiner klassischen Sales-Methodik, sondern einer **problem- und risikoorientierten Entscheidungslogik**, wie sie in Kommunen, Landkreisen und Zweckverbänden üblich ist. Grundlage ist hier eine der Zielgruppe angepasste **CHAMP-Logik**.

4.1 Herausforderungen (Challenges)

Im Mittelpunkt stehen nicht Features oder Preise, sondern reale Herausforderungen der Schulträger:

- Überlastete IT-Abteilungen und externer Fachkräftemangel
- Historisch gewachsene, fragmentierte IT-Landschaften
- Hoher Koordinationsaufwand zwischen Schulen, Verwaltung und Dienstleistern
- Unsicherheit bei Datenschutz, AVV, Cloud- und Haftungsfragen
- Abhängigkeit von einzelnen Herstellern oder proprietären Plattformen

Ziel ist es, diese Herausforderungen gemeinsam zu strukturieren und bewertbar zu machen.

4.2 Entscheidungs- und Einflusstrukturen (Authority)

In der öffentlichen Hand existiert selten ein einzelner Entscheider. Entscheidungen entstehen kollektiv:

- IT-Leitung: technische Machbarkeit, Betrieb, Sicherheit
- Verwaltung / Schulamt: Rechtssicherheit, Organisation, Kosten
- Datenschutzbeauftragte: DSGVO, AVV, Datenhoheit
- Politik / Gremien: Strategie, Außenwirkung, Nachhaltigkeit

Der Vertriebsprozess berücksichtigt diese Realität und adressiert jede Rolle mit passender Argumentation.

4.3 Budget & Wirtschaftlichkeit (Money)

Die Bewertung erfolgt nicht primär über Umsatzsteigerung, sondern über:

- Planbare und transparente Betriebskosten
- Reduktion externer Dienstleisterkosten
- Vermeidung von Doppelstrukturen
- Förderfähigkeit und Haushaltslogik
- OPEX- statt CAPEX-Argumentation

edulation.io wird als langfristige Infrastrukturinvestition eingeordnet, nicht als kurzfristiges Softwareprojekt.

4.4 Priorisierung & Dringlichkeit (Prioritization)

Ein zentrales Element ist die gemeinsame Betrachtung der Frage:
Was passiert, wenn nichts verändert wird?

Typische Konsequenzen

- Weiter steigende Supportlast
- Höheres Ausfall- und Sicherheitsrisiko
- Zunehmende Abhängigkeit von Einzelanbietern
- Wachsender organisatorischer Druck durch neue Anforderungen

Die Priorisierung entsteht aus Risiko- und Entlastungsbetrachtung, nicht aus Verkaufsdruck.

5. Einwandbehandlung

Einwandbehandlung für Schulträger (Top-Pain-Driven)

Dieses Kapitel adressiert die häufigsten und kritischsten Einwände von Schulträgern, Verwaltungen und politischen Gremien. Ziel ist nicht das „Überreden“, sondern die **sachliche, verantwortbare Auflösung von Risiken und Unsicherheiten**.

5.1 „Datenschutz / DSGVO – das ist uns zu heikel“

Einwand

Die Verarbeitung personenbezogener Daten von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften birgt hohe Risiken. Viele Schulträger fürchten Haftung, Kontrollverlust oder negative öffentliche Wahrnehmung.

Einordnung

Datenschutz ist kein Hindernis, sondern ein Architekturthema. Risiken entstehen vor allem durch intransparente Plattformen und fehlende Steuerbarkeit.

Antwortlogik edulation.io

- edulation.io ist konsequent auf **Datenhoheit beim Schulträger** ausgelegt
- Betrieb on-prem oder in einer abgeschlossenen Cloud
- Klare Rollen-, Rechte- und AVV-Strukturen
- Open-Source-Komponenten ermöglichen Transparenz statt Blackbox

Kernsatz

„Mit edulation.io behalten Sie jederzeit die vollständige Kontrolle darüber, wo Daten liegen, wer darauf zugreift und wie sie verarbeitet werden.“

5.2 „Open Source – wer haftet dann?“

Einwand

Open Source wird häufig mit fehlender Verantwortung oder Support gleichgesetzt.

Einordnung

Haftung entsteht nicht durch den Quellcode, sondern durch Betrieb, Verträge und Zuständigkeiten.

Antwortlogik edulation.io

- edulation.io trennt **Software (offen)** und **Betriebs-/Serviceverantwortung (klar geregelt)**
- Vertraglich geregelter Support, Wartung und Verantwortung
- Keine Abhängigkeit von einem einzelnen Hersteller

Kernsatz

„Open Source reduziert Abhängigkeiten – Verantwortung und Haftung werden über klare Verträge geregelt.“

5.3 „Was ist, wenn etwas ausfällt – wer ist verantwortlich?“

Einwand

Schulträger fürchten Betriebsunterbrechungen und unklare Zuständigkeiten im Fehlerfall.

Antwortlogik edulation.io

- Klare Betriebsmodelle (intern, extern oder hybrid)
- Dokumentierte Verantwortlichkeiten
- Standardisierte Architektur statt individueller Sonderlösungen

Kernsatz

„edulation.io schafft klare Zuständigkeiten – genau das fehlt in gewachsenen Insellandschaften.“

5.4 „Das Land macht doch auch etwas / wir warten ab“

Einwand

Viele Schulträger hoffen auf Landeslösungen oder zukünftige Vorgaben.

Einordnung

Landeslösungen adressieren meist Teilbereiche, nicht den operativen Gesamtbetrieb.

Antwortlogik edulation.io

- edulation.io ersetzt keine Landesangebote, sondern **integriert** sie
- Plattform-Ansatz statt Einzellösung
- Schulträger bleiben handlungsfähig

Kernsatz

„edulation.io schließt die Lücke zwischen Landesangeboten und dem realen Betrieb vor Ort.“

5.5 „Das haben wir doch schon / wir nutzen bereits Lösungen“

Einwand

Bestehende Systeme sind vorhanden – der Mehrwert scheint unklar.

Einordnung

Das Problem ist selten das Fehlen von Tools, sondern deren fehlende Integration.

Antwortlogik edulation.io

- edulation.io ersetzt keine funktionierenden Systeme zwangsläufig
- Es **ordnet, integriert und standardisiert** bestehende Lösungen
- Modularer Einstieg ohne Big-Bang

Kernsatz

„edulation.io ist kein Ersatz, sondern eine Klammer um bestehende Systeme.“

5.6 „Uns fehlen Zeit, Personal und Ressourcen“

Einwand

Überlastung führt häufig zu Stillstand.

Antwortlogik edulation.io

- Ziel ist Entlastung, nicht Zusatzaufwand
- Schrittweiser Einstieg (Pilot-/Modellschule)
- Klare Projekt- und Rollenteilung

Kernsatz

„edulation.io wird eingeführt, um Zeit zu sparen – nicht um sie zu verbrauchen.“

5.7 Abschlusslogik bei Einwänden

- Einwände sind Ausdruck von Verantwortung, nicht Ablehnung
- Ziel ist Verständigung, nicht Abschlussdruck
- Nächster Schritt ist fast immer ein **Pilot, Workshop oder Modellprojekt**

6. Wettbewerbsanalyse

Wo stehen wir im Vergleich zum Wettbewerb?

Anbei soll eine Wettbewerbsanalyse helfen uns als Produkt einzuordnen.

Dafür haben wir das System der sog. Battlecards erstellt:

6.1 Iserv

Battlecard – Iserv Schulserver (NEU)

Zielpersona: Schulträger & Schulleitung **Fokus:** Open Source | Modularität | Datenhoheit | TCO | Langfristige Kontrolle

Quick Take Summary

Wenn du gewinnst: edulation.io gewinnt, wenn Entscheidungsträger mehr wollen als eine geschlossene Plattform mit vordefinierten Modulen. Unsere Lösung richtet sich an Schulträger, die auf **Langfristigkeit, Integrationsfähigkeit, Datenhoheit und Budgetkontrolle** setzen. Sie erhalten die gleiche Funktionsvielfalt wie bei Iserv – aber **ohne Lizenzzwang, vollständig offen, modular steuerbar** und **technologisch unabhängig**.

Wenn Iserv gewinnt: Iserv überzeugt oft durch seine „Ein-Klick-fertig“-Erfahrung: zentral gehostete Infrastruktur, viele vorkonfigurierte Funktionen und umfassender Support. Schulen mit begrenztem IT-Personal profitieren von der Standardisierung. Jedoch: Funktionale Erweiterungen, Integrationen und Datenhoheit sind limitiert. Das Lizenzmodell ist nutzerbasiert und teuer bei Skalierung.

Buyer Reframing Points

Für Schulträger: „Mit Iserv binden Sie sich an ein zentrales System – mit edulation.io gestalten Sie ein Ökosystem, das Ihnen gehört.“

- **Datenhoheit statt Zwangsclooud:** Iserv hostet zentral in Braunschweig – edulation.io erlaubt DSGVO-konformes On-Premise-Hosting oder souveräne Cloud-Optionen.
- **Lizenzkosten reduzieren, Kontrolle erhöhen:** Iserv-Lizenzen sind pro Nutzer gebunden – bei edulation.io ist der Quellcode offen, Kosten entstehen nur für gewünschten Support oder Erweiterung.
- **Technologische Unabhängigkeit:** Kein Lock-in an Microsoft, keine proprietären Protokolle. edulation.io basiert auf Open-Source-Komponenten wie Linuxmuster, Samba, Keycloak, Nextcloud.

Für Schulleitung: „Iserv bietet eine Oberfläche. edulation.io liefert eine Plattform, die sich Ihren Schulprozessen anpasst – nicht umgekehrt.“

- **Intuitive Oberfläche & Rollensteuerung:** Benutzerfreundlich wie Iserv, aber anpassbar an die Schulstruktur und unterschiedliche Nutzergruppen.
- **Modular, nicht monolithisch:** Von Klassenbuch bis Elternkommunikation – nur aktivieren, was gebraucht wird.
- **Digitale Kollaboration ohne Grenzen:** Matrix, BBB, Moodle, Nextcloud – alles offen integriert, nicht versteckt hinter Zusatzkosten oder Lizenzwänden.

Talk Track Snippets

- „IServ ist ein fertiges Paket – aber was passiert, wenn Ihre Schule mehr will als das, was mitgeliefert wird?“
- „Mit edulation.io besitzen Sie die Plattform – mit IServ mieten Sie Funktionen.“
- „Die gleiche Funktionstiefe – nur offen, integrierbar und auf Ihre IT-Infrastruktur anpassbar.“

Objection Handling Lines

Einwand	Antwort
IServ ist bekannt und weit verbreitet.	„Richtig – aber Bekanntheit ersetzt keine Zukunftssicherheit. edulation.io ist offener, flexibler und passt sich an neue Anforderungen an.“
IServ ist einfach – warum was anderes lernen?	„Unsere Plattform ist ebenso intuitiv, aber bietet mehr: Integration vorhandener Systeme, modulare Skalierung und volle Datenkontrolle.“
Wir wollen keine IT-Last für die Schulen.	„Genau deshalb bieten wir optionalen Full-Service – mit dem Unterschied, dass Sie trotzdem technisch frei bleiben.“
IServ ist sicher, zertifiziert, gehostet.	„edulation.io erfüllt alle DSGVO-Anforderungen – mit der Freiheit, die Kontrolle über Speicherort und Infrastruktur selbst zu behalten.“

Competitive Play Tips

- **Frühphase (Trägeransprache):** Stelle IServ als „geschlossenen Kasten“ dar. Frage aktiv: „Was passiert, wenn Sie etwas anpassen wollen?“ → Einstieg über Integrations- und Datenhoheitsfragen.
- **Demo & Eval (IT-Abteilungen):** Zeige API-Zugriffe, CLI-Integration, Linuxmuster-Unterbau, Nextcloud-UI, Matrix-Kommunikation. IServ zeigt Oberfläche – du zeigst Plattform.
- **Späte Phase (Kostenvergleich):** Rechne Lizenzmodell durch – IServ skaliert teuer. edulation.io ist planbar, budgetfreundlich, wachstumsfähig.

Technologischer Vergleich (Kurzfassung)

Feature	IServ	edulution.io
Benutzerverwaltung	Proprietäres Web-Interface	Linux-AD, Keycloak, OpenID
Dateiverwaltung	Webinterface + IServ Drive	Nextcloud, Samba, NFS
Kommunikation	IServ Messenger, E-Mail	Matrix, Mattermost, Rocket.Chat, Mailcow
Videokonferenz	Extern (nur BBB/Jitsi-Option)	Nativ BBB + Jitsi + Integration Matrix
MDM	Zusatzlösung, Aufpreis	OPSI, Relution, Unifi integriert
Lernplattform	Integration MS365/Google	Moodle, Open edX, Nextcloud Lernmodule
Klassenbuch	Nativ	Moodle-Plugin oder Nextcloud-Module
Zeugnismodul	Optional, meist Drittanbieter	Schild-NRW, ASV-BW, Open-School
Integration	Eingeschränkt	Vollständige API-Offenheit
Kostenmodell	Lizenz/Nutzer/Monat	Open Source + optionaler Support

6.2 PaedML Linux

Battlecard – PaedML Linux

Zielpersona: Schulträger & Schulleitung **Fokus:** Open Source | Modularität | Datenhoheit

Quick Take Summary

Wenn du gewinnst: edulution.io baut auf denselben Open-Source-Grundlagen wie PaedML Linux – geht aber deutlich weiter: vollständige Modularität, intuitive Bedienung, moderne UI und tiefere Integration mit Kollaborations- und Unterrichtstools. Kein „IT-only“-System, sondern eine Plattform, die pädagogisch und technisch skaliert.

Wenn sie gewinnen: PaedML Linux bleibt ein stabiler Klassiker unter IT-affinen Schulen – besonders in Baden-Württemberg. Die Lösung ist bekannt, bietet zentrale Verwaltung und basiert auf Open Source. Jedoch fehlt ihr moderne UX, Flexibilität im Funktionsumfang und einfache Erweiterbarkeit ohne manuelle Eingriffe oder Drittintegration.

Buyer Reframing Points

Für Schulträger: „Open Source allein reicht nicht – entscheidend ist, wie gut es sich einsetzen lässt. edulation.io liefert nicht nur Technik, sondern System.“

- Technisch offen, aber auch strategisch steuerbar: Mit edulation.io lassen sich Schul-IT-Projekte zentral koordinieren – mit vordefinierten Rollen, Support und Automatisierung.
- Modular statt monolithisch: Sie bauen eine Lösung auf, die zu Ihren Schulen passt – nicht eine, die alles gleich macht.
- Investitionsschutz inklusive: Integration bestehender Systeme wie linuxmuster.net, Nextcloud, Moodle bleibt erhalten – alles zentral steuerbar.

Für Schulleitung: „PaedML Linux ist IT-funktional – edulation.io ist schulalltagstauglich.“

- Benutzeroberfläche, die nicht nur IT versteht: edulation.io bietet verständliche Interfaces für Verwaltung, Kommunikation und Planung – ideal für Kollegien mit gemischter Digital-Kompetenz.
- Erweiterbar ohne Neuanlauf: Neue Funktionen wie digitales Klassenbuch, Elternkommunikation, MDM etc. sind modular aktivierbar.
- Kein Verzicht auf Gewohntes – nur Weiterentwicklung: Sie behalten ihre gewohnte Struktur, aber gewinnen Funktionen hinzu.

Talk Track Snippets

- „PaedML Linux liefert das Fundament – wir bauen die Lösung, die sich drumherum flexibel erweitert.“
- „Ihre Admins wollen Kontrolle, Ihre Lehrer Klarheit – edulation.io vereint beides.“
- „Offene Plattform, klare Oberfläche, wachstumsfähig – ohne Lizenzdruck.“

Objection Handling Lines

Einwand	Antwort
PaedML Linux läuft stabil – warum wechseln?	„Wenn Stabilität reicht, bleiben Sie. Wenn Sie aber skalieren, automatisieren oder kollaborieren wollen – ist edulation.io Ihr nächster Schritt.“
Unsere Admins kennen PaedML gut.	„Perfekt – denn edulation.io setzt auf dieselbe Technologie: linuxmuster, Samba, Keycloak. Nur mit modernem UI und weniger Wartungshürden.“
Wir wollen keine neue Infrastruktur aufbauen.	„Sie müssen nichts ersetzen. edulation.io ergänzt Ihre bestehende Landschaft und integriert sich nahtlos – bei Wunsch auch schrittweise.“

Competitive Play Tips

- **IT-lastige Zielgruppen:** Hol sie mit Technikverständnis ab (LINBO, LDAP, AD, OPNsense etc.) – führe dann zur Frage: „Wie sieht das für den nicht-technischen Teil der Schule aus?“
- **Führungskräfte & Träger:** Betone strategische Skalierbarkeit, Projektkontrolle, Supportoptionen, Automatisierung.
- **Bewusste Abgrenzung:** edulation.io ist kein Ersatz – es ist ein Upgrade auf bestehender Open-Source-Basis.

6.3 PaedML Windows

Battlecard – PaedML Windows

Zielpersona: Schulträger & Schulleitung **Fokus:** Open Source | Modularität | Datenhoheit

Quick Take Summary

Wenn du gewinnst: edulation.io spricht Käufer an, die mehr technische Kontrolle, flexible Erweiterbarkeit und echte Datenhoheit suchen. Anders als die stark vorkonfigurierte PaedML Win bietet edulation.io eine offene Plattform mit vollständiger Modularität – DSGVO-konform, individuell skalierbar und ohne proprietäre Abhängigkeit.

Wenn sie gewinnen: PaedML Win überzeugt oft durch ihre Standardisierung, insbesondere in Baden-Württemberg. Schulen mit wenig IT-Kompetenz können auf bewährte Prozesse, vereinheitlichte Updates und Landes-Support setzen. Das System ist jedoch technisch eingeschränkt, schwer integrierbar und bindet Nutzer an Microsoft-Technologien.
Bearbeiten

Buyer Reframing Points

Für Schulträger: „Sie brauchen Kontrolle über Infrastruktur und Kosten – nicht neue Abhängigkeiten. edulation.io liefert eine Lösung, die offen bleibt und sich Ihrem Verbund anpasst – nicht umgekehrt.“

- Datenhoheit = Planbarkeit: Sie entscheiden, wo Ihre Daten liegen – On-Premise oder in kontrollierter Cloud.
- Keine Microsoft-Lizenzzwänge: edulation.io basiert auf Linux und Open-Source-Technologien – keine Zusatzkosten, keine Lock-ins.
- Zukunftssicherheit durch Modularität: Erweiterbar mit Nextcloud, Moodle, Matrix – technische Unabhängigkeit garantiert.

Für Schulleitung: „Sie brauchen eine Lösung, die Sie entlastet – aber nicht bevormundet. edulation.io ist benutzerfreundlich, klar strukturiert und lässt sich ohne Systembruch anpassen.“

- Intuitive Bedienoberfläche trotz technischer Tiefe: Ideal für Schulen mit gemischtem IT-Stand.
- Keine Feature-Zwangspakete: Sie wählen die Module, die Ihre Schule braucht – keine Lizenzbindung an ungenutzte Tools.
- Digitale Tools, die sich integrieren statt dominieren: Kommunikation, Geräteverwaltung, Klassenbuch – frei kombinierbar.

Talk Track Snippets

- „PaedML funktioniert – aber nur in ihrem Rahmen. edulation.io funktioniert auch außerhalb davon.“
- „Wir geben Ihnen Kontrolle über Technik und Budget – PaedML nimmt sie Ihnen ab.“
- „Sie brauchen kein weiteres Microsoft-zentriertes System – sondern eine offene Plattform, die mit Ihnen wächst.“

Objection Handling Lines

Einwand	Antwort
PaedML ist von der Landesbehörde empfohlen.	„Richtig – aber die Empfehlung ersetzt keine Zukunftsfähigkeit. edulation.io bietet dieselben Funktionen, jedoch mit mehr Offenheit, Datenschutz und Anpassungsfähigkeit.“
Unsere IT kennt PaedML – Umstieg wäre Aufwand.	„edulation.io setzt auf bekannte Open-Source-Standards wie Samba, Keycloak, Moodle. Migration ist planbar und wir unterstützen sie vollumfänglich.“
PaedML hat zentrale Updates und ist vorkonfiguriert.	„Bei uns sind Sie nicht auf Standardkonfigurationen beschränkt – Sie erhalten Flexibilität und Kontrolle, ohne auf Stabilität zu verzichten.“

Competitive Play Tips

- **Frühphase:** Zeige klar die Unterschiede bei Datenhoheit, Lizenzmodellen und Vendor Lock-in auf – das spricht insbesondere öffentliche Träger an.
- **Techphase:** Betone Integrationen mit Tools wie Proxmox, Matrix, Moodle, Nextcloud – die bei PaedML entweder fehlen oder stark eingeschränkt sind.
- **Langfristig:** Positioniere edulation.io als Plattform, die mit der Komplexität eines Schulverbunds mitwächst – nicht als geschlossene Insellösung.

6.4 Schulmanager Online

Battlecard – Schulmanager Online

Zielpersona: Schulleitung & Schulträger **Fokus:** Open Source | Modularität | Datenhoheit

Quick Take Summary

Wenn du gewinnst: edulation.io liefert dieselben organisatorischen Funktionen wie Schulmanager Online – digitaler Unterrichts- und Elternkontakt, Krankmeldung, Kalender usw. – kombiniert mit echter Modularität, offener Architektur (kein Vendor Lock-in) und vollständiger Datenkontrolle.

Wenn sie gewinnen: Schulmanager Online punktet mit seiner großen Modulvielfalt (bis zu 28 Funktionen wie digitales Klassenbuch, Elternbriefversand, Termine, Messenger) und sofort einsetzbarer Komplettlösung mit deutschem Hosting. Ideal für Schulen, die möglichst schnell starten wollen – jedoch mit proprietärer Bindung und eingeschränkter Flexibilität.
Bearbeiten

Buyer Reframing Points

Für Schulträger: „Sie brauchen Lösungen, die wachsen – nicht bloße Tools, die Sie später blockieren. edulation.io bietet Freiheit durch offene Standards und schützt Ihre Investitionen.“

- Modular & offen statt starr: edulation.io lässt sich flexibel durch Open-Source-Module erweitern – keine Modulpakete, die Sie binden.
- Datenhoheit garantiert: Ihre Daten bleiben in Ihren Händen, On-Premise oder DSGVO-konform gehostet.
- Schutz bestehender Investments: Tools wie Moodle oder Nextcloud lassen sich integriert weiterverwenden – kein Systemwechsel notwendig.

Für Schulleitung: „Sie wollen Benutzerfreundlichkeit, aber auch, dass sich das System weiterentwickeln kann – Ihr Schulalltag braucht Flexibilität, nicht Begrenzung.“

- Intuitive Bedienung & klare UX: Auch bei Open Source bleibt die Oberfläche einfach und zugänglich.
- Kommunikation und Planung unter eigener Kontrolle: Tools für Messaging, Elternkontakt, Klassenbuch usw. sind integriert, aber nicht aufgezwungen.
- Feinsteuerung statt Zwangspaket: Sie wählen aus, welche Module Sie aktivieren – ohne unnötige Komplexität oder Lizenzabhängigkeit.

Talk Track Snippets

- „Schulmanager Online bietet viele Module – wir bieten eine offene Plattform: Sie bestimmen, was läuft, wann und wie.“
- „Funktionen wie digitales Klassenbuch, Krankmeldung und Termine? Klar – aber ohne Closed-Source-Überraschung.“
- „Sie wachsen, wir passen an – das bleibt im Rahmen Ihrer Strategie, nicht eines Anbieters.“

Objection Handling Lines

Einwand	Antwort
Schulmanager hat 28 Module, alles direkt da.	„edulation.io hat dieselbe funktionale Vielfalt – aber offen, kombiniert mit echter Flexibilität und Datenhoheit.“
Hosting ist zertifiziert und sicher.	„Auch wir bieten DSGVO-konformes Hosting und Support. Plus: Sie behalten die Kontrolle über Daten und Betrieb.“
Wir brauchen sofort einsetzbare Lösung ohne Basteln.	„Die Plattform ist sofort nutzbar – weiter skalierbar und anpassbar. Kein späterer Systembruch.“

Competitive Play Tips

- Frühdesign-Calls: Setze auf das strategische Narrativ: „Offenheit, Flexibilität, Investitionssicherheit“ – perfekt für Schulträger.
- Demo-Phase: Zeige live, wie Module hinzugefügt oder deaktiviert werden, im Vergleich zu starren geschlossenen Systemen – inklusive direkter Integration mit Open-Source-Tools (Moodle, Nextcloud etc.).

6.5 LogoDIDACT / SBE

Battlecard – LogoDIDACT (SBE / Teil der IServ-Gruppe)

Zielpersona: Schulleitung & Schulträger **Fokus:** Open Source | Modularität | Datenhoheit
Bearbeiten

Quick Take Summary

Wenn du gewinnst: Wenn der Käufer Wert auf **Flexibilität, technische Selbstbestimmung** und langfristige **Datenhoheit** legt. edulation.io bietet eine **offene, modulare Plattform** mit DSGVO-konformer Architektur, die sich individuell erweitern lässt – ohne Vendor Lock-in.

Wenn sie gewinnen: LogoDIDACT punktet bei Käufern, die eine vorkonfigurierte Komplettlösung suchen. Für Schulen mit geringem IT-Know-how ist der All-in-One-Ansatz bequem – allerdings auf Kosten von Anpassbarkeit und Kontrolle.
Bearbeiten

Buyer Reframing Points

Für Schulträger – Anna Meier: „Sie verwalten viele Schulen, aber jedes Haus tickt anders. Warum sollten Sie also eine starre Lösung auf alle überstülpen? edulution.io lässt Ihnen die Kontrolle – über Daten, Prozesse und Budget.“

- **Datenhoheit ohne Kompromisse:** On-Premise oder DSGVO-konforme Cloud – Sie behalten die Kontrolle.
- **Lizenzfreiheit & Planungssicherheit:** Kein Vendor Lock-in, keine nutzerbasierten Lizenzgebühren.
- **Investitionsschutz:** Integration bestehender Systeme wie Moodle, BBB, Nextcloud.

Für Schulleitung – Laura Schulze: „Ihr Alltag ist komplex genug – Sie brauchen kein Blackbox-System. edulution.io ist intuitiv, modular und exakt auf Ihre Schule zugeschnitten.“

- **Niedrige Einstiegshürden:** Intuitive UI, keine Technik-Angst.
- **Nahtlose Kommunikation & Organisation:** Tools wie Nextcloud & Matrix sind voll integriert.
- **Flexible Erweiterbarkeit:** Funktionen wie Klassenbuch oder Geräteverwaltung modular aktivierbar.

Talk Track Snippets

- „LogoDIDACT verkauft ein Paket – wir liefern eine Plattform. Sie entscheiden, was Sie brauchen – nicht wir.“
- „Sie bekommen bei uns alle Funktionen – aber ohne Blackbox.“
- „Wenn sich Ihre Anforderungen ändern, wächst edulution.io mit – nicht Ihre Lizenzkosten.“

Objection Handling Lines

Einwand	Antwort
LogoDIDACT hat bewährte Funktionen	„Ja – und wir kombinieren sie mit modularer Open-Source-Technologie, die sich anpassen lässt.“
LogoDIDACT ist zertifiziert und bietet starken Service	„edulution.io bietet ebenfalls professionellen Support – zusätzlich mit Transparenz und Unabhängigkeit.“
„Wir brauchen etwas Fertiges, keine Bastellösung.“	„Unsere Plattform ist sofort einsatzfähig – nur eben offen für Ihre Weiterentwicklung.“

Competitive Play Tips

- **Frühphase:** Strategisch auf **Freiheit, Modularität, DSGVO-Konformität** eingehen – Schulträger wollen Unabhängigkeit.
- **Eval/Techphase:** Zeige konkret, wie bestehende Tools (Moodle, Nextcloud, BBB) integriert werden können – ohne Umstellungskosten.

7. Preisliste

Die edulution Subscriptions sollen sich v.a. durch den Support der verschiedenen Module unterscheiden. Die Module an sich sind aufgrund ihrer Tiefenintegration unterteilt, da der zu erwartende Supportaufwand sich erhöht je tiefer das Modul in edulution/linuxmuster integriert ist. Untenstehende Tabelle zeigt den Unterschied der unter Support stehenden Module je Subskription. Abgedeckt ist die Entstörung von Softwarefehlern, bei denen zuvor funktionierende Komponenten nach Updates oder Änderungen nicht mehr wie erwartet arbeiten. Konfigurationen, Wartungen oder projektbezogene Dienstleistungen sind nicht Bestandteil Support-Subskription.

Supportübersicht der Module

	Community	Standard	Pro	Enterprise
Kompletter Funktionsumfang	ja	ja	ja	ja
linuxmuster Zertifizierung	keine	erforderlich	erforderlich	erforderlich
edulution Zertifizierung	keine	erforderlich	erforderlich	erforderlich
Lizenz Meldung	ja	keine	keine	keine
Remote Support	X	X	via SSH	via SSH
Support durch				
Support durch	Community	Reseller	Reseller	Reseller
edulution-UI-Support	kein	ja	ja	ja
Info Board	kein	ja	ja	ja
Konferenzen	kein	ja	ja	ja
Umfragen	kein	ja	ja	ja
Whiteboard	kein	ja	ja	ja
Weiterleitung	kein	ja	ja	ja
Frame-Module	kein	kein	ja	ja
Eingebettete Module	kein	kein	ja	ja
Module mit Abhängigkeiten				
Filesharing	kein	ja	ja	ja
Klassenzimmer	kein	ja	ja	ja
Mail	kein	kein	ja	ja
Desktop	kein	kein	ja	ja
edulution-APP	kein	kein	ja	ja
Moodle	kein	kein	ja	ja
linuxmuster	kein	kein	kein	ja

Preise

Reseller/Partner/Fachhändler erhalten einen Discount von 25% auf die UVPs.

	Community	Standard	Pro	Enterprise
UVP	- €	3,00 €	6,00 €	auf Anfrage
Preis für Reseller/Partner	- €	2,25 €	4,50 €	8,00 €

8. Die erste Demo

Um unseren potentiellen Kunden den bestmöglichen Eindruck von edulation.io zu geben, empfiehlt es sich eine Demo / Präsentation zu halten. Hierbei hat man eine sehr gute Möglichkeit tiefer auf die Bedürfnisse des Kunden einzugehen.

Im folgenden Kapitel findet Ihr ein Skript, welches als Mögliche Vorlage dienen soll. Es wird empfohlen, dieses an euren eigenen Stil anzupassen. Es dient erstmal zur ersten Orientierung.

1. Einleitung (ca. 5 Min)

Begrüßung & Kontext

- Zielgruppe: Technische Entscheider der Schulträger
- Fokus: Digitale Transformation im Bildungsbereich

Kernbotschaften

- Nahtloser Übergang von LMN zu edulation
- Vollständig Open-Source – transparente, anpassbare Lösung
- Vertrauensbasiertes Lizenzmodell: 4 €/User/Jahr, Reinvestition in Weiterentwicklung

2. Dashboard und Basisfunktionen (ca. 4 Min)

Dashboard

- Übersicht aller anstehenden Events
- Benutzerfreundliche Navigation

Sicherheitsfeatures

- Integrierte 2-Faktor-Authentifizierung (in Live-Umgebungen aktiv)
- Android geht nicht (80-90% Verbreitung von Ipads an der Schule)
- App mountet die eigenen Laufwerke der Schule – Filezugriff auf die Umgebung der Schule

3. Schwarzes Brett & Administrative Individualisierungen (ca. 3 Min)

Schwarzes Brett

- Digitale Informationsverbreitung für die Schule

Admin-Funktionen

- Individuelle Berechtigungserteilung
- Vollständige Individualisierbarkeit der Darstellung

4. Filesharing – Erweiterte Dateiablage (ca. 4 Min)

Grundlage & Erweiterung

- Aufbauend auf LMN-Dateiablage
- Integrierte Dateivorschau
- Direktes Bearbeiten im Browser

Technische Details

- Kollaborative Funktionen: Mehrfachzugriff
- Nextcloud nachgebaut, da Schwierigkeiten bei hoher Nutzerzahl
- Optimierte für hohe Nutzerzahlen (Vermeidung klassischer Indizierungsprobleme)
- Teilen von Dateien per Link und Passwort möglich – (Demo abgeschaltet → wird kommen)

5. Umfragetool (ca. 2 Min)

Funktionen

- Klassische Umfragefunktionen
- Erstellung von externen Umfragelinks

6. Klassenzimmermodul – Highlight für Lehrkräfte (ca. 6 Min)

Übersicht & Funktionen

- Darstellung der Klassenstrukturen und Klassenarbeitsmodi
- PC-Sperrung und Dateiausteilung im Klassenarbeitsmodus

Integration von Veyon

- Echtzeit-Überwachung und Steuerung der Schüler-PCs
- Zentrale Verwaltung in der Webkonsole
- Unterstützt mobile Geräte (z. B. Tablets)

7. Tafelmodus – Die Digitale Tafel (ca. 2 Min)

Interaktive Funktionen

- Nutzung als digitale Tafel in der Webkonsole
- Ein- und Ausblenden sowie Bearbeiten von Grafiken
- Über z.B. AppleTV streaming auf die Tafel

8. Integrierte Mailfunktion & Zentrale Kommunikation (ca. 4 Min)

Maillösung

- Basierend auf Mailcow: Offen und transparent
- Zentralisierte Verwaltung über Docker-Container

Integrierte Funktionen

- Kalender, Adressbuch, Sicherheits- und Spam Ordner, brauchen aber als
- Security einen eigenen Dienstleister. Viele Schulen haben da ja auch schon eigene Lösungen gibt
- Schneller Mailumzug (z. B. von Belwue via IMAP)

9. User-Details & Konferenzmodul (ca. 3 Min)

User-Management

- Detaillierte Verwaltung der Nutzerprofile

Konferenzlösung

- Integriertes BigBlueButton
- Start von Meetings direkt im Tool (ohne externe Einladungslinks)
- Erhöhte Sicherheit gegen Fremdzugriffe

10. Lernmanagement & Moodle-Integration (ca. 3 Min)

Moodle-Integration

- Voll funktionsfähiges LMS direkt eingebunden
- Single Sign-On (SSO) – kein separater Hosting-Aufwand

Vorteile

- Reduzierter Administrationsaufwand
- Nahtlose Nutzung der Lerninhalte

11. Virtuelle Desktops – Größtes Highlight (ca. 5 Min)

Kernfunktion

- Bereitstellung virtueller Desktops für alle Schüler
- Schaffung von Chancengleichheit: Zugriff von überall (z. B. Homeoffice)

Technische Umsetzung

- Zentrale Lizenzverwaltung, flexible Limitierung
- Thin Clients für alle Schüler auch intern möglich, spare mir die FAT Clients
- Implementierung via Docker-Container und VDI-Streaming

12. VDI-Streaming & Desktop-Lösungen (ca. 2 Min)

Ergänzende Funktionen

- Desktopstreaming als Ergänzung zu virtuellen Desktops
- Einsatz in Thin-Client-Umgebungen
- Nahtlose Integration in bestehende IT-Infrastrukturen

13. Integriertes KI-Tool (ca. 2 Min)

KI-Integration

- Lokale Version von ChatGPT und OLAMA
- Unterstützung für Lehrkräfte und Schüler

Datenschutz

- Lokale Datenverarbeitung für höchste Datenschutzstandards

14. Erweiterte Admin-Sicht & Zusätzliche Module (ca. 4 Min)

Admin-Funktionen

- Erweiterte Übersicht für Administratoren
- Integriertes Ticketsystem (spätere Erweiterung zu KIX oder Zammad)

Weitere Module

- Linuxmusterintegration: Direkter, sicherer Zugriff auf LMN
- Forum-Funktion und App-Store: Hinzufügen weiterer Module
- Druckfunktion in Planung

Publikumsfrage

- „Welche administrativen Funktionen sind für Sie im täglichen Betrieb am wichtigsten?“

15. Abschluss & Q&A (ca. 3 Min)

Zusammenfassung

- Integrierte, flexible und zukunftsweisende Plattform
- Starker Übergang von LMN zu edulation

Diskussionsanregungen

- Feedback und Erfahrungsberichte aus der Praxis

Publikumsfragen

- „Welche Funktionen würden Sie in Ihrer Einrichtung am liebsten implementieren?“
- „Welche Herausforderungen in Ihrer IT-Infrastruktur könnte edulation adressieren?“
- „Wie wichtig ist Ihnen Datensicherheit und zentrale Kommunikationsverwaltung?“